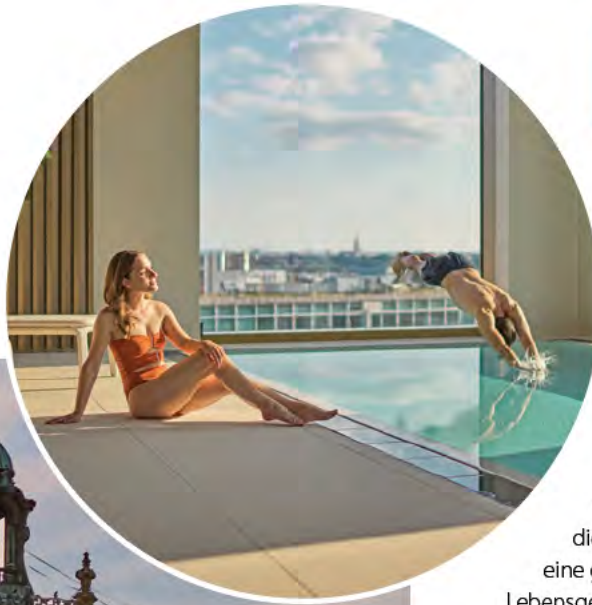


DIE NEUE MÜNCHNER **ELEGANZ**

Im Sommer 2024 hat eine der Perlen der Münchner Hotellerie ihre Pforten wiedereröffnet: Das Fünfsternehotel Koenigshof ist das jüngste Luxushotel der bayerischen Metropole. Eines der vielen Highlights im Hotel ist das Schwimmbad im achten Stockwerk des Gebäudes, von dem die Gäste die spektakuläre Aussicht auf die Stadt genießen.



Bereits seit 1866 steht hier im Zentrum von München ein Hotel. Im Juni 2024 wurde der schon wegen seiner Architektur spektakuläre Koenigshof eröffnet.



Die imposante Architektur des Hotels Koenigshof aus der Feder der spanischen Architekten Fuensanta Nieto und Enrique Sobejano besteht aus einem neunstöckigen Bau mit expressionistischer Kubatur und vorgehängter Glasfassade. Sie soll die Leichtigkeit und Eleganz Münchens verkörpern. Ein tiefer Spalt in der Mitte des Gebäudes holt symbolhaft die Außenwelt nach innen. Dieser Anspruch zieht sich wie ein roter Faden durch alle Einrichtungsbereiche. Das beeindruckende 20 m lange Atrium aus Glas verspricht den Gästen schon bei Ankunft höchste Wohnqualität. Die Einrichtung spielt mit goldenen Elementen, die die Architektur des spektakulären Atriums vorgegeben hat und die im Kontrast mit den dunkel gehaltenen Gängen eine geheimnisvolle Atmosphäre verbreitet. Sie soll jenes Lebensgefühl verbreiten, das die Architekten mit „Serenity“ (Gelassenheit) umschrieben haben. Die eigentliche Rezeption ist ebenso im dritten Stockwerk angesiedelt wie die Green Lounge und eine kleine Balkonbar, von der man den Verkehr rund um den Stachus beobachten kann.

Das Hotel an diesem prominenten Ort kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Ursprünglich als Wohnhaus konzipiert, entstand im Jahr 1866 aus dem Gebäude das Hotel Bellevue. Nach dem Ausbruch des I. Weltkriegs wurde es in Hotel Königshof umbenannt. 1938 wurde das Haus, das damals schon 200 Betten zählte, von Karl und Anna Geisel übernommen. Beide waren einst Bierwirte des Löwenbräuzeltes auf dem Oktoberfest. Das Gebäude wurde während des II. Weltkriegs stark beschädigt und 1955 wiedereröffnet. Von 1970 bis 1972 erfolgte eine Generalrenovierung, und das Erscheinungsbild blieb 47 Jahre bestehen. 2012 wurden Planungen bekannt, einen Abriss und Neubau des Hotels durchzuführen. Der Abriss fand 2019 statt. Im Oktober 2021 wurde die Immobilie an die INKA Karlsplatz GmbH & Co. KG der Familie Inselkammer verkauft. Und seit Juni 2024 gehört der Koenigshof – heute „oe“ statt „ö“ – zu den „Luxury Collection Hotels“.



Ein traditionsreicher Ort mitten in München: Am Karlsplatz gelegen, genießen die Gäste den Blick auf die historischen Gebäude.



Der Spa-Bereich im achten Stockwerk ist nur den Bewohnern der höchsten Zimmerkategorien zugänglich. Große Glasscheiben eröffnen den weiten Ausblick über München bis zu den Alpen. Massagedüsen und Luftsprudelliegen im Becken garantieren Entspannung.

Alle der 106 Gästezimmer und Suiten zeichnen sich durch ein besonderes Design aus. So schmücken Kunstwerke bayerischer Künstler die Wände. Die im Hotel ausgestellte Koenigshof-Sammlung ist eine Hommage an die internationale Kreativszene. Die Möbel wurden individuell gestaltet, und jeder Raum gibt den Ausblick auf die Stadt frei. Star unter den Suiten ist die Presidential Suite mit einer Fläche von 250 m², die im achten Stock gelegen ist und sich die größte Suite in München nennen darf. Ein weiteres Highlight ist die Dachterrasse mit Blick auf München und die bayerischen Alpen. Der Koenigshof ist auch ein Treffpunkt für Feinschmecker. Das hauseigene Restaurant GRETA OTO im neunten Stockwerk beeindruckt mit einer lateinamerikanischen Speisekarte und vom Amazonasgebiet inspirierten Gerichten. Vom Restaurant genießen die Gäste einen unvergleichlichen Blick über die Stadt. Nur die Bewohner der höchsten Zimmerkategorien haben Zugang zum Spa-Bereich. Dieser präsentiert sich hell und einladend und eröffnet einen traumhaften Blick über die Stadt. Im Mittelpunkt steht natürlich der 9,50 m lange und 4,26 m breite Pool – ein PVC-Becken von Vario Pool System. Das Becken wurde im VPS-Werk vorproduziert, mittels Lkw zur Baustelle transportiert und dann spektakulär von einem Kran in den achten Stock des Gebäudes gehoben. „Da sich das Schwimmbecken über Gästeräumen befindet, war von den Bauherren eine schallentkoppelte Aufstellung zwingend vorgegeben“, erzählt Ralf Selle, Geschäftsführer von Vario Pool System. Auf keinen Fall durften Geräusche in die unteren Räumlichkeiten dringen. Ralf Selle: „Wir haben von den Architekten die entsprechenden Punkte genannt bekommen, wo ein Lastein-

trag möglich ist. Den Rest mussten wir selber berechnen mit der Lastenverteilung, Durchbiegungen etc. Auch die Schallschutzmaßnahmen waren von uns entsprechend auszulegen.“ VPS baute deshalb in eine Deckenaussparung eine Unterkonstruktion aus Stahlträgern, in die das Becken eingehängt und an die Technik angeschlossen werden konnte. Nach Einbringung des Pools wurde er mit hellem Feinsteinzeug ausgekleidet. Im Kontrast dazu ist die Überlaufrinne mit dunklen Natursteinplatten über-

Infos

Koenigshof, a Luxury Collection Hotel

Karlsplatz 25 | 80335 München | Tel.: 089/8584/0704-0
www.marriott.com

Vario Pool System GmbH

Harkortdamm 31 | 32429 Minden | Tel.: 0571/5055750,
info@vpsgmbh.de | www.vpsgmbh.de

SST Saurwein Schwimmbad Technik GmbH

Bundesstraße 41 | A-6063 Rum | Tel.: 0043/5223/93082
www.sstpools.at

Fotos: Koenigshof, a Luxury Collection Hotel, Munich

„Schallentkopplung war beim Einbau Pflicht“

Ralf Selle, Vario Pool System

deckt. Zur Beckenausstattung gehören eine Einstiegstreppe mit einem individuell geformten Handlauf, drei Unterwasserscheinwerfer, sechs VPS-Massagedüsen, Modell „Pure“ mit entsprechenden Ansaugungen, sowie drei Luftsprudelliegen, auf denen sich die Gäste im aufperlenden Wasser angenehm durchmassieren lassen können. Dazu wurde vor den Luftsprudelliegen ein Podest in die Beckenkonstruktion eingearbeitet, damit die Gäste leichter auf die Liegen gelangen.

Direkt unter dem Becken konnte die beauftragte Firma SST Saurwein die Pooltechnik installieren. Auch für diesen Bereich galt: Die Pooltechnik darf in den darunterliegenden Räumlichkeiten nicht zu hören sein. Entsprechend wurde der Raum so isoliert, dass keine Geräusche nach unten dringen. Trotz der beengten Platzverhältnisse gelang es SST, eine DIN-gerechte Aufbereitungstechnik mit Mehrschichtfilter, Flüssigdosierung und Steuerung über ein BUS-System gut zugänglich zu installieren. Gäste, die den Spa-Bereich nutzen, merken von alledem natürlich nichts und genießen vom Pool den Ausblick über das Häusermeer von München.

Der Pool ist weniger zum Schwimmen als zum Relaxen im warmen Wasser gedacht. Das Becken ist mit zahlreichen Attraktionen ausgestattet.

